



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fassung vom 24. Juli 2013
zur Prüfungsordnung vom 28. März 2007

Modulhandbuch

Universität Heidelberg

IEK – Institut für Europäische Kunstgeschichte

Studiengang

Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)

Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	1
Präambel.....	2
Profil.....	2
Aufbau des Studiengangs.....	3
Studieninhalte & Studienziele.....	3
Modulbeschreibung Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM).....	6
Musterstudienplan.....	11
Abkürzungen.....	12

Übersicht

Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)

Studienform: Vollzeit

Regelstudienzeit: 4 Semester

Einführungsdatum: Wintersemester 2007/08

Studienstandort: Paris & Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

Insgesamt: 120 LP: 60 (Paris) + 60 (Heidelberg) + Praktikum (fakultativ)

In Heidelberg: 30 LP Fachstudium + 30 LP Abschluss (Masterarbeit)

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 11.04.2013]

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Profil

Das Fach Europäische Kunstgeschichte befasst sich mit der Geschichte der bildenden Künste, der Architektur, der angewandten Künste, der Fotografie und der neuen Medien in Europa und in den europäisch geprägten Kulturkreisen vom Beginn des Frühmittelalters bis zur Gegenwart. Ferner deckt das Institut mit der „Ibero- und iberamerikanischen Kunstgeschichte“ sowie im engen Austausch mit dem Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“ auch Kunstgeschichte im globalen Kontext ab.

Der Internationale Masterstudiengang für Kunstgeschichte und Museologie an der Universität Heidelberg und der École du Louvre in Paris ist ein anwendungs- und forschungsorientierter integrierter Aufbaustudiengang. Besondere Vertiefungsmöglichkeiten werden in Paris im Bereich der Kunstvermittlung/Museumspädagogik oder der Konservierung/Restaurierung sowie in Heidelberg im Bereich der Bauforschung, der mittelalterlichen Buchmalerei, der neuzeitlichen Architektur und der Bildkünste der Moderne geboten. Dabei werden tiefer gehende wissenschaftliche Zusammenhänge und Methoden erlernt und die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit erweitert.

Aufbau des Studiengangs

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Die ersten beiden Semester werden in Paris absolviert und bestehen aus dem Programm des Lehrgangs für Museologie (Sammlungsgeschichte, Einführung in die Konservierung und Restaurierung, Vermittlung und Verwaltung von Kulturerbe etc.), das die École du Louvre bereits seit Jahren erfolgreich anbietet. Vor Ort bieten sich den Studierenden auch Möglichkeiten, täglich im Louvre und in anderen Pariser Museen Kunstwerke und ihre Präsentation kennen zu lernen, zu analysieren und zu diskutieren. Eine schriftliche Ausarbeitung von etwa 50 Seiten über ein kunsthistorisches oder museologisches Thema rundet die Ausbildung ab.

Der anschließende zweisemestrige Studienaufenthalt in Heidelberg verfolgt das Ziel, die Teilnehmer in den methodischen Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche auszubilden und ihre analytisch-kritischen Fähigkeiten zu vertiefen. Die Studierenden werden an der Universität Heidelberg mit Hilfe der herausragenden Bibliotheksbestände des Fachgebietes eine Masterarbeit verfassen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der IMKM Homepage:

http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/faecher/europ_kunst_museologie.html

Studieninhalte und Studienziele

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie verfügen über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in den Bereichen der Geschichte der bildenden Künste, der Architektur, der angewandten Künste, der Fotografie und der neuen Medien in Europa und in den europäisch geprägten Kulturkreisen vom Beginn des Frühmittelalters bis zur Gegenwart.

Die AbsolventInnen eignen sich ein breites Wissen der Bereiche Stilgeschichte, Ikonographie, Gattungstraditionen und Methodik an und sind in der Lage, Kunst- und Bildwerke sowie Werke der Architektur und des Kunsthandwerks hinsichtlich ihres formalen Aufbaus, ihrer technischen Machart, ihrer ästhetischen Qualität und ihrer gesellschaftlichen Einbindung methodisch zu analysieren. Insbesondere während des Paris-Aufenthaltes nutzen die Teilnehmer das Angebot dieser Kunstmetropole, um ihr Wissen zu erweitern und anzuwenden.

Die AbsolventInnen können aktuelle, disziplinenübergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld der unterschiedlichen Künste, Medien, Kulturen und historischen Zusammenhänge ermitteln und interpretieren, insbesondere im Bereich der französischen und deutschen Kunst und deren Wechselbeziehungen.

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie sind in der Lage, sich in begrenzter Zeit eigenständig in neue Themengebiete des Fachs einzuarbeiten, die eigenen Lernprozesse aktiv zu steuern und selbstständig weiterführend zu gestalten. Sie können relevante Fragestellungen entwickeln, sie auf dem Stand der aktuellen Forschungslage verfolgen und mithilfe eines geschulten analytischen Denkens und Urteilsvermögens weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen generieren.

Die AbsolventInnen können einen Gegenstand nach den grundlegenden wissenschaftlichen Methoden untersuchen, relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, differenzieren und darauf basierend in Wort und Schrift Stellung beziehen.

Die AbsolventInnen sind ferner dazu in der Lage, ihre erworbenen fachspezifischen Methoden flexibel einzusetzen und sie mit den Methoden anderer Disziplinen zusammen zu führen, um neue Problemlösungen in komplexen Zusammenhängen zu erarbeiten.

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie können den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen. Sie können Fachvertretern und Laien auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung Probleme, Lösungen sowie zugrunde liegende Informationen darlegen und Erkenntnisse aus den eigenen Spezialgebieten mit Fachkollegen diskutieren und vor diesen oder Laien verständlich präsentieren und argumentativ schlüssig verteidigen.

Über die fachliche Ausbildung hinaus werden im Studium die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Problemen, die Kommunikation und das Durchhaltevermögen im internationalen Kontext gestärkt.

Die AbsolventInnen erlernen in Abstraktion und Konkretion gleichermaßen zu denken, in komplexen Arbeitszusammenhängen mit anderen zusammenzuarbeiten und sich selbst zu organisieren. Sie können sowohl in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen,

ein Team und damit Mitarbeiter leiten als auch das Können anderer mobilisieren und andere motivieren.

Die AbsolventInnen können erworbene Kenntnisse, Kompetenzen und grundlegende Orientierungen in der Wahrnehmung des eigenen kulturellen Kontextes in Wechselwirkung mit der eigenen Person anwenden und gleichzeitig offen für andere Ausprägungen von Kulturen sowohl innerhalb als auch außerhalb des eigenen Landes sein.

Die AbsolventInnen des Internationalen Masterstudiengangs für Kunstgeschichte und Museologie können auch auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des Wissens und aus den getroffenen Entscheidungen ergeben. Die AbsolventInnen können neue Ideen und Lösungen entwickeln und umsetzen und somit den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und/oder kulturellen Fortschritt einer Wissensgemeinschaft in einem akademischen oder nicht-akademischen beruflichen Umfeld vorantreiben. Sie können weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte auch auf internationaler Ebene durchführen.

Durch die Anfertigung einer Masterarbeit werden bei den AbsolventInnen in sehr großem Maße Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Problemanalyse und -lösung und auch zur Organisation von Arbeit gestärkt.

Das erfolgreiche Studium des Studiengangs befähigt insbesondere zu einer verantwortlichen Tätigkeit im internationalen Museums- und Ausstellungsbereich sowie in der Denkmalpflege. Daneben erlaubt die Ausbildung auch die Tätigkeit in anderen klassischen Berufsfeldern der Kunstgeschichte wie Kulturmanagement, Schulen, Hochschulen, Forschung, Erwachsenenbildung und Touristik, Publizistik (Presse- und Verlagswesen, Rundfunk, Fernsehen, Online-Dienste), Kunst- und Antiquitätenhandel, Art Consulting. Der Internationale Master für Kunstgeschichte und Museologie bildet auch eine Grundlage für die weitere wissenschaftliche Qualifikation mit dem Ziel der Promotion.

Zu den Modulen im 1. u. 2. Semester in Paris s. sep. „Maquette“ der École du Louvre

Bezeichnung: Methodenmodul						(IMKM-M)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Pflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						
Leistungspunkte: 5 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: Erwerb vertiefender Kenntnisse und Sicherheit in: <ul style="list-style-type: none"> • kunstgeschichtlichen Methoden in ihrer historischen Entwicklung 						
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • kunstgeschichtliche Methoden reflektiert für die Analyse von Kunstwerken einzusetzen • methodische Fragen und die aktuelle Entwicklung des Fachs zu diskutieren 						
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (ILP = 30 Std.)	
Seminar Methoden der Kunstgeschichte	2	5	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Hausaufgaben (Lektüre) (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Essay (2)	= 150 Std.	
Summe:	2	5		(Seminar benotet)	= 150 Std.	

Bezeichnung: Aufbaumodul						(IMKM-A)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						
Leistungspunkte: 9 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: jedes Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: Ausbau grundlegender Kenntnisse und Sicherheit: <ul style="list-style-type: none"> • in einzelnen Epochen, Gattungen und Problemen der Kunstgeschichte • in Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken • im Umgang mit Quellentexten • in der mündlichen und schriftlichen Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 						
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen zu einzelnen Epochen, Gattungen und Problemen der Kunstgeschichte exemplarisch zu kennen und eigenständig zu entwickeln • mit Quellentexten und damit Prinzipien der historischen Analyse von Kunstwerken umzugehen • kunstgeschichtliche Ergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren 						
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
Vorlesung	2	2	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.	
Seminar	2-3	5	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3) + 25 Seiten Hausarbeit (5)	= 150 Std.	
Tutorium Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	2	2	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung mit Lektüreliste (1)	= 60 Std.	
Summe:	6-7	9		(Seminar benotet)	= 270 Std.	

Bezeichnung: Vertiefungsmodul		(IMKM-Vt)			
Anbietende(s) Institut(e): IEK					
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie					
Leistungspunkte: 10 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Lerninhalte des Moduls: Erwerb vertiefter Kenntnisse und Sicherheit in: <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung des Kontextes eines Kunstwerks unter Berücksichtigung von Quellen • theorie- und diskursgeschichtlichen Fragestellungen • der mündlichen und schriftlichen Präsentation kunstgeschichtlicher Erkenntnisse 					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig den Kontext eines Kunstwerks unter Berücksichtigung von Quellen zu erarbeiten • Arbeitsweisen und Methoden der Kunstgeschichte souverän anzuwenden • kunstgeschichtliche Ergebnisse mündlich und schriftlich auf hohem Niveau zu präsentieren 					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Seminar	2-3	10	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (3) + 25 Seiten Hausarbeit (5)	= 300 Std.
Summe:	2-3	10		(Seminar benotet)	= 300 Std.

Bezeichnung: Ergänzungsmodul (IMKM-Eg)					
Anbietende(s) Institut(e): IEK bzw. andere Fächer der Universität Heidelberg					
Art des Moduls: Wahlmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie					
Leistungspunkte: 6 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lerninhalte des Moduls: (variieren je nach gewählter Lehrveranstaltung)					
Lernziele des Moduls:					
<ul style="list-style-type: none"> • Vervollständigung des eigenen Ausbildungsprofils • fachliche bzw. transdisziplinäre Dialogkompetenz 					
Empfohlene Vorkenntnisse: B.A. Kunstgeschichte und 1.-2. Semester an der École du Louvre und entsprechend der jeweiligen Veranstaltung					
Lehrveranstaltungen	SWS	L P	Empfoh l. FS	Studien- und Prüfungsleistun gen	Arbeitsauf wand (1LP = 30 Std.)
Prjektarbeit/Lehraufträge/Praktika/ Übungen/ Tutorien/ Exkursionen/Seminare /Vorlesungen o.a. Lehrveranstaltungen Frei wählbar aus dem Angebot aller Fächer der Universität Heidelberg	untersch. ca. 6	6	3.	Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltun- gen.	je nach Veranstal- tung
Summe:	ca. 6	6			= 180 Std.

Bezeichnung: Prüfungsmodul						(IMKM-P)
Anbietende(s) Institut(e): IEK						
Art des Moduls: Wahlpflichtmodul, Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						
Leistungspunkte: 30 LP						
Sprache: Deutsch						
Angebotsturnus: jedes Semester						
Dauer des Moduls: ein Semester						
Lerninhalte des Moduls: - selbständige Erarbeitung von Spezialwissen zu einem kunsthistorischen Werkkomplex bzw. einem aktuellen kunsthistorischen Problem - Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden und Ansätze des Fachs						
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • ein kunsthistorisches Problem entsprechend aktueller wissenschaftlicher Ansätze mit den Methoden und Hilfsmitteln des Faches eigenständig, umfassend und überzeugend schriftlich darzustellen und zu beurteilen (M.A.-Arbeit) • den eigenen Forschungsansatz zu präsentieren und zu verteidigen 						
Voraussetzung für die Teilnahme: alle Leistungen aus Methodenmodul, Aufbaumodul, Erweiterungsmodul, Vertiefungsmodul, Exkursionsmodul und Ergänzungsmodul.						
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)	
M.A.-Kolloquium	2		4.	regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation		
M.A.-Arbeit		30	4.	ca. 60 Seiten	= 900 Std.	
Summe:	2	30		(MA-Arbeit benotet)	= 900 Std.	

Möglicher Studienverlaufsplan für den Internationalen Master für Kunstgeschichte und Museologie in Heidelberg

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
Aufbaumodul (A)	Studienverlauf im 1. u. 2. Semester in Paris s. Studienplan bzw. „Maquette“ der École du Louvre		Vorlesung 1 – 2 LP Oberseminar mit Ref. – 5 LP TUT Methoden wissenschaftlichen Arbeitens – 2		19
Methodenmodul (M)			Seminar Methoden der Kunstg. – 5 LP		5
Vertiefungsmodul (Vt)			Oberseminar mit Ref. u. Hausarb. – 10 LP		10
Ergänzungsmodul (Eg)			Lehrveranst. m. 6 LP (z.B. Übung + Vorlesung)		6
Prüfungsmodul (P)				MA-Kolloquium MA-Arbeit – 30 LP	30
Summe LP Hauptfach	<u>30 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>30 LP</u>	<u>60 in HD</u>

Abkürzungen

Allgemeine:

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (CP = Credit Points)

V = Vorlesung

PRP = Propädeutikum (Arch = Architektur, F+S = Form und Stil, G+T = Gattungen und Technik, Iko. = Ikonografie)

S = Seminar

Ü = Übungen/Praxisseminare/Lehraufträge/Projekte

PÜ = Praxisübung

TUT = Tutorium (Bildbeschr. = Bildbeschreibung, EWA = Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Exam. = Examenstutorium, Meth.w.Arb. = Methoden wissenschaftlichen Arbeitens)

Master (MA):

A = Aufbaumodul

M = Methodenmodul

Ew = Erweiterungsmodul

Vt = Vertiefungsmodul

Ex = Exkursion

Eg = Ergänzungsmodul

P = Prüfungsmodul